



Ein Projekt von Andrea Knobloch in der Reihe „Stadtbild.Intervention“ Pulheim 2004

Web-Präsenz: <http://www.blume2004.info>

Kontakt: [post@blume2004.info](mailto:post@blume2004.info)

### Kölner Stadtanzeiger vom 20. 10. 2004/ Von Britta Havlicek

#### **Die Früchte der gemeinsamen Aussaat**

#### **Die sechs schönsten Fotos der Kunstaktion in Pulheim zieren nun eine Postkarte**

Bei der Abschlussveranstaltung der Pulheimer Kulturaktion "Stadtbild.Intervention.Blume 2004" zog die Künstlerin Andrea Knobloch Bilanz.

Pulheim - Eine Großaufnahme einer Mohnblüte, eine Gruppe knallroter Mohnblüten in einem Blumentopf, Mohnblüten, die sich durch einen Lattenzaun schlängeln, ein wahres Mohnblumenmeer auf einer Wiese: Diese und viele weitere Mohnblumen-Fotos hingen im Foyer des Pulheimer Rathauses aus. Es waren etwa hundert Bilder, die von fleißigen Mohnblumen-Pflanzern an die Düsseldorferin Andrea Knobloch geschickt worden waren. Die Künstlerin hatte im Rahmen des Pulheimer Kunstprojektes "Stadtbild.Intervention", das dieses Jahr den Titel "Blume 2004" trug und vom Land mit 13 000 Euro gefördert wurde, Mohnsamen an alle Haushalte verteilen lassen. Die Fotowand im Foyer dokumentierte jetzt das Ergebnis der gemeinsamen Aussaat. "Zwar konnten die gesteckten Erwartungen nicht so ganz erfüllt werden", resümierte Knobloch, "aber das Ziel, durch eine gemeinsame Aktion eine Identität zu schaffen, ist erreicht." Die Bürger hätten sich toll an der Aktion beteiligt, nur leider habe das Wetter nicht richtig mitgespielt. Die sechs schönsten Mohn-Fotos sind nun auf einer Postkarte zusammengestellt worden, die Fotografen wurden bei der Abschlussveranstaltung von Bürgermeister Dr. Karl August Morisse geehrt: mit einer Urkunde und jeweils einhundert Exemplaren dieser Pulheim-Postkarte.

Die Sieger, Ursula Brandt aus Stommeln, Hubert und Gerlinde Fester aus Geyen, Thorsten Bremecke aus Pulheim, Hermann-Josef Kempen aus Dansweiler, Karl Ludwig Stoffels aus Stommelerbusch und Ina Schumacher aus Stommeln, sind namentlich auf der Postkarte genannt. "Ich hoffe, dass diese Aktion nächstes Jahr wiederholt wird", sagte Hubert Fester (39). Von ihm stammt das Fotomotiv, bei dem sich Mohnblumen zwischen Gartenzaunlatten hindurch zwängt. "Ich finde es klasse, dass mit den Blumen teilweise wirklich nachbarschaftliche Grenzen überschritten wurden." Die Künstlerin geht davon aus, dass sich die Blumen im nächsten Jahr von selber vermehren. Und selbst wenn die

Wetterbedingungen auch 2005 nicht zur Vermehrung günstig sein sollten - wenn die Postkarten fleißig verschickt werden, könnte sich die Mohnblumenpracht von Pulheim zumindest dadurch verstreuen. Alle Fotos sollen schon bald auf der Projektseite veröffentlicht werden.